

# MAGNIFICAT

DAS STUNDENBUCH

JULI 2019



# ZUM TITELBILD

## Das Himmlische Jerusalem

Bamberger Apokalypse,  
Reichenau, Anfang 11. Jahrhundert,  
Staatsbibliothek Bamberg, Msc. Bibl. 140, fol. 55r,  
© Staatsbibliothek Bamberg / Foto: Gerald Raab

Die Bamberger Apokalypse bietet den vollständigen Text der Offenbarung des Johannes. 49 (7 x 7) Miniaturen begleiten den Text und bilden den einzigen erhaltenen ottonischen Bilderzyklus hierzu. Beides zusammen füllt 58 Pergamentblätter im Format ca. 29,4 x 20,4 cm. Hinzu kommen weitere 48 Blätter, auf denen ein Evangelistar 130 Evangelientexte zu Festen und Heiligengedenktagen auflistet. Dieser Teil ist mit fünf zusätzlichen Miniaturen zum Leben Jesu bebildert. Ein Doppelblatt mit dem thronenden Herrscher zwischen Petrus und Paulus, dem vier personifizierte Völker huldigen, und einer Darstellung des Sieges der Tugenden über die Laster trennt beide Teile voneinander.

Bis 1803 befand sich die Handschrift im Kollegiatstift St. Stephan in Bamberg und gelangte infolge der Säkularisation in die Staatsbibliothek Bamberg. Wie eine Inschrift im verloren gegangenen Buchdeckel bezeugte, hatte das Stift sie von Kaiser Heinrich II. und seiner Frau Kunigunde als Geschenk erhalten. Das Stift wurde zwischen 1007 und 1009 gegründet und die Stiftskirche 1020 geweiht. Der Stil der Miniaturen spricht für deren Zuordnung in die Liuthar-Gruppe innerhalb der Reichenauer Malschule und für eine Entstehung zwischen dem Evangeliar Ottos III. (Staatsbibliothek München) und dem Perikopenbuch Heinrichs II. (ebenfalls dort), also kurz vor 1010.

Unser Titelbild aus dem Miniaturenzyklus zur Apokalypse zeigt das Himmlische Jerusalem, das dem Seher Johannes von einem Engel gezeigt wird. Das Lamm Gottes ist das Zentrum der himmlischen Stadt; Christus ist ihr Licht und ihre Mitte.

*Heinz Detlef Stäps*

# MAGNIFICAT

## DAS STUNDENBUCH

Juli 2019

*Heimat*  
Sehnsucht

Jetzt möchte ich ihn sehn mit meinen Augen,  
ihn selber will ich sehen!  
Mein Herz vergeht in mir vor lauter Sehnsucht!  
*Buch Ijob – Kapitel 19, Verse 26.27*

VERLAG BUTZON & BERCKER KEVELAER

## Heimat

Dezember 2018	Familie
Januar 2019	Aufbruch
Februar 2019	Kindheit
März 2019	Identität
April 2019	Flucht und Zuflucht
Die Heilige Woche 2019	Heilige Stadt
Mai 2019	Brauchtum
Juni 2019	Weltkirche
<b>Juli 2019</b>	<b>Sehnsucht</b>
August 2019	Pilgerschaft
September 2019	Heimat Kirche
Oktober 2019	regional – global
November 2019	Ewige Heimat

# Inhalt

<b>Editorial</b> .....	5
<b>Das Bild im Blick</b>	
Wohnung für die Ewigkeit .....	6
<b>Morgengebet, Texte zur Eucharistiefeier, Abendgebet</b>	10
<b>Urlaubsimpulse</b>	
Blickrichtung ändern .....	348
<b>Thema des Monats</b>	
Sehnsucht nach Heimat .....	359
<b>Unter die Lupe genommen</b>	
Urlaub – die Erlaubnis, sich zu entfernen .....	362
<b>Singt dem Herrn ein neues Lied</b>	
Schönster Herr Jesu .....	366
<b>Engagiertes Christsein</b>	
Mann der Sehnsucht: Johann Amos Comenius .....	369
<b>Die Mitte erschließen</b>	
Der Vollendung entgegen: Die Eucharistie .....	372
<b>Themen und Termine</b>	
Gebetsanliegen des Papstes .....	20
Glaubenszeuge des Monats: Bartolomé de las Casas .....	376
Gottesdienste im ZDF .....	377
DOMRADIO .....	377

**Gebete und Gesänge**

Confiteor . . . . .	18
Erbarme dich, Herr, unser Gott . . . . .	30
Eröffnung von Morgen- und Abendgebet . . . . .	378
Marianische Antiphon <i>Salve Regina</i> . . . . .	379

<b>Namenstagskalender</b> . . . . .	380
-------------------------------------	-----

<b>Impressum</b> . . . . .	382
----------------------------	-----

<b>Leserservice</b> . . . . .	383
-------------------------------	-----

<b>Quellennachweis</b> . . . . .	384
----------------------------------	-----

**Abkürzungen:**

GL: Gotteslob 2013

GL 1975: Gotteslob 1975

KG: Kath. Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Schweiz

EG: Evangelisches Gesangbuch

MAGNIFICAT wird aus reinem Dünndruckpapier hergestellt und verbraucht daher 50 % weniger Nutzholz und Energie als herkömmliches Papier. Dünndruckpapier ist ein idealer Recycling-Rohstoff und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

---

Wenn Sie den monatlichen **Newsletter** von MAGNIFICAT beziehen möchten, so melden Sie sich bitte auf der Seite [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de) ganz unten mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

---

Liebe Leserinnen und Leser!

Was ist für Sie lebensnotwendig? Was zählen Sie zu den Dingen, auf die Sie nicht verzichten können? Im Französischen gibt es dafür zwei Ausdrücke, *besoin* „Bedürfnis“ und *désir*, gewöhnlich mit „Verlangen“ übersetzt. Während die Bedeutungen in der Alltagssprache nah beieinanderliegen, hat der jüdische Philosoph Emmanuel Lévinas anhand dieser Wörter zwei Dimensionen menschlichen Bedürfnisses herausgearbeitet, die sich grundlegend voneinander unterscheiden. Für ihn zielt *besoin* auf das, was das schiere Überleben sichert, Essen und Trinken, Kleidung, aber auch auf das, was Genuss hervorbringt – kurz alles, was unmittelbar dem Ich dient. Demgegenüber hat *désir* für Lévinas mit dem uneinholbar Anderen zu tun. Es steht für alles, was über das vordergründig Lebensnotwendige hinausreicht; *désir* ist unstillbar, zielt auf Unendlichkeit und hat mit überbordender Freigebigkeit zu tun.

Die lateinische Wurzel ist *desiderium*, der sehnliche Wunsch. Das Verbum dazu: *desiderare*, sich etwas „von den Sternen herab“ (*de* und *sidus*) wünschen, sehnen, erflehen. Mir fällt der kleine Prinz ein, dessen Schöpfer Antoine de Saint-Exupéry diesen Monat 75 Jahre tot ist. Der kleine Prinz kommt eines Tages nach langer Reise auf der Erde an und führt mit seinen Berichten den in der Wüste notgelandeten Erzähler in dessen Kindheit zurück. Gewiss, die Sehnsucht hat mit Kindheit und Heimat zu tun (siehe S. 359–362). Doch ist sie größer als bloße Nostalgie (Rückkehrsehnsucht, „Heim-Weh“). Kann sie, die sich ausspannt nach dem Unerreichbaren, kann die Sehnsucht Heimat werden? Für mich ist sie ganz personal. Sie hat mit Menschen zu tun. Im kleinen Prinzen seh ich sie symbolisiert. Er, der unverhofft aus weiten Fernen kommt – und aus Sehnsucht nach seiner Rose nicht bleiben kann. Und der doch in seinem Lachen fern-nah bleibt.

*Ihr Johannes Bernhard Uphus*

---

# MONTAG, 1. JULI 2019

---

*Namenstag: Theoderich von St.-Thierry (Dietrich, †533)*

## Morgengebet

Herr, öffne meine Lippen.  
Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen. Halleluja.

## Hymnus

Er weckt mich alle Morgen;  
er weckt mir selbst das Ohr.  
Gott hält sich nicht verborgen,  
führt mir den Tag empor,  
dass ich mit seinem Worte  
begrüß das neue Licht.  
Schon an der Dämmerung Pforte  
ist er mir nah und spricht.

Er spricht wie an dem Tage,  
da er die Welt erschuf.  
Da schweigen Angst und Klage;  
nichts gilt mehr als sein Ruf!  
Das Wort der ewigen Treue,  
die Gott uns Menschen schwört,  
erfahre ich aufs Neue,  
so wie ein Jünger hört.

Er will, dass ich mich füge.  
Ich gehe nicht zurück.



Hab nur in ihm Genüge,  
 in seinem Wort mein Glück.  
 Ich werde nicht zuschanden,  
 wenn ich nur ihn vernehm:  
 Gott löst mich aus den Banden!  
 Gott macht mich ihm genehm!

Er ist mir täglich nahe  
 und spricht mich selbst gerecht.  
 Was ich von ihm empfahe,  
 gibt sonst kein Herr dem Knecht.  
 Wie wohl hat's hier der Sklave –  
 der Herr hält sich bereit,  
 dass er ihn aus dem Schlafe  
 zu seinem Dienst geleit!

Er will mich früh umhüllen  
 mit seinem Wort und Licht,  
 verheißen und erfüllen,  
 damit mir nichts gebricht;  
 will vollen Lohn mir zahlen,  
 fragt nicht, ob ich versag:  
 Sein Wort will helle strahlen,  
 wie dunkel auch der Tag!

*Jochen Klepper (1903–1942), Morgenlied – EG 452*

## **Psalm 5**

*Verse 2–10.12–13*

Höre meine Worte, Herr, \*  
 achte auf mein Seufzen!

Vernimm mein lautes Schreien,  
 mein König und mein Gott, \*  
 denn ich flehe zu dir.

Herr, am Morgen hörst du mein Rufen, /  
 am Morgen rüst ich das Opfer zu, \*  
 halte Ausschau nach dir.

Denn du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt; \*  
der Frevler darf nicht bei dir weilen.

Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; \*  
denn dein Hass trifft alle, die Böses tun.

Du lässt die Lügner zugrunde gehn, \*  
Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Gräuelt.

Ich aber darf dein Haus betreten \*  
dank deiner großen Güte,

ich werfe mich nieder in Ehrfurcht \*  
vor deinem heiligen Tempel.

Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, /  
meinen Feinden zum Trotz; \*  
ebne deinen Weg vor mir!

Aus ihrem Mund kommt kein wahres Wort, \*  
ihr Inneres ist voll Verderben.

Ihre Kehle ist ein offenes Grab, \*  
aalglatte ist ihre Zunge.

Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, \*  
und sollen immerfort jubeln.

Beschütze alle, die deinen Namen lieben, \*  
damit sie dich rühmen.

Denn du, Herr, segnest den Gerechten. \*  
Wie mit einem Schild deckst du ihn mit deiner Gnade.

Ehre sei dem Vater ...

Heiliger Gott, wir können es kaum glauben, dass wir dir nahen dürfen, so wenig sind wir mit uns im Reinen, wenn wir uns am Maßstab deiner Güte messen. Bewege uns immer neu zur Umkehr, denn du empfängst uns mit offenen Armen.

## Lesung

*Dtn 4, 29b–31*

**D**u wirst den Herrn, deinen Gott, finden, wenn du dich mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele um ihn bemühst.

Wenn du in Not bist, werden alle diese Worte dich finden. In späteren Tagen wirst du zum Herrn, deinem Gott, zurückkehren und auf seine Stimme hören. Denn der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott. Er lässt dich nicht fallen und gibt dich nicht dem Verderben preis und vergisst nicht den Bund mit den Vätern, den er ihnen beschworen hat.

## **Benedictus – Lobgesang des Zacharias**

*Benedictus, Magnificat und Nunc dimittis finden Sie auf einem heraustrennbaren Gebetsblatt am Anfang des Heftes. Die dazugehörigen Antiphonen werden jeweils vor und nach diesen Gesängen aus dem Evangelium gebetet.*

*Antiphon zum Benedictus:*

Gepriesen sei der Herr, unser Gott.

## **Bitten**

Gott, du Schöpfer der Sonne,

A: dich preist unser jubelndes Lied.

Du lässt die Sonnenstrahlen zur Erde dringen;  
– erleuchte uns, dass wir den Nebel vertreiben.

Du lässt die Pflanzen gedeihen;  
– wärme uns, dass wir dir entgegenwachsen.

Du lässt die Vögel den Tag begrüßen;  
– erfreue uns, dass wir Freude schenken.

## **Vaterunser**

## **Oration**

Unser Herr Jesus Christus hat gesagt: „Nicht Gesunde brauchen den Arzt, sondern Kranke. Nicht Gerechte zu rufen bin ich gekommen, sondern die Sünder.“ Darum beten wir: Barmherziger Gott. Zu Unrecht halten wir uns oft für gut und glauben, gerecht vor dir zu sein. Wecke uns aus unserer falschen Sicherheit, befreie uns von unserer Selbstgerechtigkeit und heile uns durch Jesus Christus, den Arzt der Kranken, den Heiland der

Sünder, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben.

## Texte zur Eucharistiefeier

### Tagesgebet

Ewiger Gott. Die Tage zerrinnen uns zwischen den Händen. Unser Leben schwindet dahin. Du aber bleibst. Gestern und heute und morgen bist du derselbe. Von Ewigkeit her kennst du uns. Unsere Zukunft liegt in deiner Hand. Mach uns bereit für alles, was du mit uns tun wirst. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### Lesung aus dem Buch Genesis

*Gen 18, 16–33*

**A**ls die Männer, die Abraham bei den Eichen von Mamre erschienen waren, sich von ihrem Platz erhoben, schauten sie gegen Sodom. Abraham wollte mitgehen, um sie zu verabschieden.

Da sagte sich der Herr: Soll ich Abraham verheimlichen, was ich vorhabe? Abraham soll doch zu einem großen, mächtigen Volk werden, durch ihn sollen alle Völker der Erde Segen erlangen.

Denn ich habe ihn dazu auserwählt, dass er seinen Söhnen und seinem Haus nach ihm aufträgt, den Weg des Herrn einzuhalten und zu tun, was gut und recht ist, damit der Herr seine Zusagen an Abraham erfüllen kann.

Der Herr sprach also: Das Klagegeschrei über Sodom und Gomorra, ja, das ist laut geworden, und ihre Sünde, ja, die ist schwer. Ich will hinabgehen und sehen, ob ihr Tun wirklich dem Klagegeschrei entspricht, das zu mir gedrungen ist. Ich will es wissen.

Die Männer wandten sich von dort ab und gingen auf Sodom zu. Abraham aber stand noch immer vor dem Herrn.

Abraham trat näher und sagte: Willst du auch den Gerechten mit den Ruchlosen wegraffen? Vielleicht gibt es fünfzig Gerechte in der Stadt: Willst du auch sie wegraffen und nicht doch dem Ort vergeben wegen der fünfzig Gerechten dort? Das kannst du doch nicht tun, die Gerechten zusammen mit den Ruchlosen umbringen. Dann ginge es ja dem Gerechten genauso wie dem Ruchlosen. Das kannst du doch nicht tun. Sollte sich der Richter über die ganze Erde nicht an das Recht halten?

Da sprach der Herr: Wenn ich in Sodom, in der Stadt, fünfzig Gerechte finde, werde ich ihretwegen dem ganzen Ort vergeben.

Abraham antwortete und sprach: Ich habe es nun einmal unternommen, mit meinem Herrn zu reden, obwohl ich Staub und Asche bin. Vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten fünf. Wirst du wegen der fünf die ganze Stadt vernichten?

Nein, sagte er, ich werde sie nicht vernichten, wenn ich dort fünfundvierzig finde.

Abraham fuhr fort, zu ihm zu reden: Vielleicht finden sich dort nur vierzig. Da sprach er: Ich werde es der vierzig wegen nicht tun.

Und weiter sagte Abraham: Mein Herr zürne nicht, wenn ich weiterrede. Vielleicht finden sich dort nur dreißig. Er entgegnete: Ich werde es nicht tun, wenn ich dort dreißig finde.

Darauf sagte Abraham: Ich habe es nun einmal unternommen, mit meinem Herrn zu reden. Vielleicht finden sich dort nur zwanzig. Er antwortete: Ich werde sie um der zwanzig willen nicht vernichten.

Und nochmals sagte Abraham: Mein Herr zürne nicht, wenn ich nur noch einmal das Wort ergreife. Vielleicht finden sich dort nur zehn. Und wiederum sprach er: Ich werde sie um der zehn willen nicht vernichten.

Nachdem der Herr das Gespräch mit Abraham beendet hatte, ging er weg, und Abraham kehrte heim.

**Antwortpsalm***Ps 103, 1–4.8–11**Kehrvers:*

Gnädig und barmherzig ist der Herr.

Lobe den Herrn, meine Seele, \*  
und alles in mir seinen heiligen Namen!Lobe den Herrn, meine Seele, \*  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. – *Kehrvers*Der dir all deine Schuld vergibt \*  
und all deine Gebrechen heilt,der dein Leben vor dem Untergang rettet \*  
und dich mit Huld und Erbarmen krönt. – *Kehrvers*Der Herr ist barmherzig und gnädig, \*  
langmütig und reich an Güte.Er wird nicht immer zürnen, \*  
nicht ewig im Groll verharren. – *Kehrvers*Er handelt an uns nicht nach unsern Sünden \*  
und vergilt uns nicht nach unsrer Schuld.Denn so hoch der Himmel über der Erde ist \*  
so hoch ist seine Huld über denen,  
die ihn fürchten. – *Kehrvers**Kehrvers vgl. Vers 8a, ferner GL 517 · GL 1975 527, 5 · KG 613 (IV. Ton)***Ruf vor dem Evangelium***vgl. Ps 95, 7d.8a*

Halleluja. Halleluja.

Wenn ihr heute seine Stimme hört, verhärtet nicht euer Herz!  
Halleluja.**Aus dem hl. Evangelium nach Matthäus***Mt 8, 18–22***I**n jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die um ihn waren, befahl er, ans andere Ufer zu fahren. Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: Meister, ich will dir folgen, wohin du auch gehst.

Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Ein anderer aber, einer seiner Jünger, sagte zu ihm: Herr, lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben! Jesus erwiderte: Folge mir nach; lass die Toten ihre Toten begraben!

### **Impuls zum Evangelium**

*Allen in Israel soll das nahe Gottesreich verkündet werden, nicht morgen und nicht übermorgen, sondern gerade jetzt. Alle sollen ja die Chance haben, umzukehren, sich vorzubereiten: auf Gott, den nahen, den nahenden Gott. Es ist Zeit, es ist Jetzt-Zeit. Um der Menschen willen ist Jesus dem Ewigen, der hier und heute zur Welt kommen will, radikal treu. Um Gottes willen ist er den Menschen für immer treu. Solche Treue brauchen auch die Menschen, die mit ihm gehen. Es ist nicht leicht, sich zu lösen von der immer brennenden Sorge um sich selbst. Es ist auch nicht leicht, frei zu werden von Erwartungen anderer und von eigenen Idealen. Es ist nicht leicht, aber, so sagt es Jesus hier, es ist Zeit.*

## Abendgebet

O Gott, komm mir zu Hilfe.  
Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater ... Halleluja.

*Die vollständige Fassung der Eröffnungen von Morgen- und Abendgebet finden Sie mit Noten auf Seite 378.*

### **Innehalten am Abend**

*Die schönste Sonne ist ein fröhliches Gesicht.*

*Deutsche Volksweisheit*

- *Wessen fröhliches Gesicht hat mir den Tag heute hell gemacht?*
- *Welche Strahlen sende ich aus?*

### **Confiteor – oder – Erbarme dich** (Seite 30)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken – durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

### **Hymnus**

Mein Vater, ich überlasse mich dir;  
mach mit mir, was dir gefällt.  
Was du auch mit mir tun magst,  
ich danke dir.

Zu allem bin ich bereit,  
alles nehme ich an.

Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt  
und an allen deinen Geschöpfen,  
so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.

In deine Hände lege ich meine Seele.  
Ich gebe sie dir, mein Gott,  
mit der ganzen Liebe meines Herzens,  
weil ich dich liebe und weil diese Liebe  
mich treibt, mich dir hinzugeben,  
mich in deine Hände zu legen,  
ohne Maß, mit einem grenzenlosen Vertrauen.

Denn du bist mein Vater.

*Nach Charles de Foucauld – GL 1975 5, 5*



**Psalm 19***Verse 8–15*

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, \*  
sie erquickt den Menschen.

Das Gesetz des Herrn ist verlässlich, \*  
den Unwissenden macht es weise.

Die Befehle des Herrn sind richtig, \*  
sie erfreuen das Herz;

das Gebot des Herrn ist lauter, \*  
es erleuchtet die Augen.

Die Furcht des Herrn ist rein, \*  
sie besteht für immer.

Die Urteile des Herrn sind wahr, \*  
gerecht sind sie alle.

Sie sind kostbarer als Gold, als Feingold in Menge. \*  
Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben.

Auch dein Knecht lässt sich von ihnen warnen; \*  
wer sie beachtet, hat reichen Lohn.

Wer bemerkt seine eigenen Fehler? \*  
Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!

Behüte deinen Knecht auch vor vermessenen Menschen; \*  
sie sollen nicht über mich herrschen.

Dann bin ich ohne Makel \*  
und rein von schwerer Schuld.

Die Worte meines Mundes mögen dir gefallen; /  
was ich im Herzen erwäge, stehe dir vor Augen, \*  
Herr, mein Fels und mein Erlöser.

Ehre sei dem Vater ...

Deine Wegweisungen zu erkennen, guter Gott, öffnet den Zugang zu einem erfüllten Leben. Lass uns diese kostbaren Momente wahrnehmen, erleuchte unsere Augen.

**Lesung***Kol 1, 9b–11*

**W**ir hören nicht auf, inständig für euch zu beten, dass ihr in aller Weisheit und Einsicht, die der Geist schenkt, den Willen des Herrn ganz erkennt. Denn ihr sollt ein Leben führen, das des Herrn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt.

**Magnificat – Lobgesang Mariens***Antiphon zum Magnificat:*

Meine Seele preist die Größe des Herrn; denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

**Fürbitten** (*Gebetsanliegen des Papstes*)

Wir bitten um Integrität der Justiz:

– dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

*Näheres zu diesem Gebetsanliegen erfahren Sie auf [www.magnificat.de/aktuelles](http://www.magnificat.de/aktuelles).*

**Vaterunser****Oration**

Dich, großer Gott, preise unser Lobgesang. Um unseres Heiles willen hast du auf die Niedrigkeit der Jungfrau Maria geschaut und sie erhöht. Erhöhe auch uns und schenke uns die Fülle der Erlösung. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

*Bei den Orationen, die mit „Darum bitten wir durch Jesus Christus“ enden, soll die oben angegebene abschließende Formel gebetet werden.*

Eine ruhige Nacht und ein gutes Ende  
gewähre uns der allmächtige Herr.

**Salve Regina** (*Seite 379*)

## Glaubenszeuge des Monats: Bartolomé de las Casas

Als ihm wirklich klar wurde, welch grausame Verbrechen die spanischen Eroberer an der lateinamerikanischen Bevölkerung verübten, änderte er radikal sein Leben. Bartolomé de las Casas, einer der ersten Missionare in der neu entdeckten Welt, ließ alle Indios frei, die für ihn arbeiteten, und verzichtete öffentlich auf das Land, das man ihm zugeteilt hatte. Er setzte sich für die Rechte der Indios ein und warb für eine gewaltfreie und wertschätzende Evangelisierung. Der „Apostel der Indios“, wie man de las Casas auch nannte, ist einer der Ersten, die den Begriff „Menschenrechte“ geprägt haben.

### *Unermüdlicher Einsatz für die Rechte der Indios*

Bartolomé de las Casas wurde um 1474 in Sevilla geboren. Als Theologiestudent landete er 1502 auf Haiti. Er kämpfte bei der Eroberung Kubas mit und erhielt ein Land, das er samt der Arbeitskraft der dort lebenden Indios für die Goldgewinnung nutzen konnte. Nach seiner radikalen Umkehr kämpfte er nun für die „gerechte Sache der Indios“. 1522 trat er dem Orden der Dominikaner bei, die ebenfalls eine friedliche Mission forderten. Bis zum Kaiser wagte sich der mutige Kirchenmann vor, schließlich konnte er auch einige Erfolge erzielen. Es wurden Gesetze zugunsten der Indios erlassen, eine ganze Region in Guatemala wurde zu einem „Land des wahren Friedens“, zu dem Kriegsherren keinen Zutritt hatten. Doch die Kolonisten widersetzten sich, viele Anordnungen wurden wieder aufgehoben. De las Casas prangerte dennoch unermüdlich das Unrecht an den Indios an. Später wurde er Bischof von Chiapas an der Grenze zwischen Mexiko und Guatemala. Wegen zahlreicher Intrigen kehrte er 1546 entkräftet nach Spanien zurück. Dort

verfasste er zahlreiche Streitschriften zugunsten der Indios. Am 18. Juli 1546 starb er in der Nähe von Madrid.

*Marc Witzenbacher*

## Gottesdienste im ZDF

- Sonntag, 7. Juli 2019 – 9.30 Uhr,  
Autobahnkirche, Exter (ev.)
- Sonntag, 14. Juli 2019 – 9.30 Uhr,  
St. Stephanus, Wasseralfingen (kath.)
- Sonntag, 21. Juli 2019 – 9.30 Uhr,  
Klosterkirche, Lehnin (ev.)
- Sonntag, 28. Juli 2019 – 9.30 Uhr,  
St. Baptist, Inning (kath.)

## DOMRADIO

- Eine aktuelle Auslegung des in MAGNIFICAT abgedruckten Tagesevangeliums hören Sie von Montag bis Samstag im DOMRADIO ab ca. 7.55 Uhr. Für die lebensnahe und tiefgründige Auslegung des Textes lädt DOMRADIO wöchentlich einen Priester oder qualifizierten Laien zu Live-Gesprächen ein. Sendung verpasst? Dann nutzen Sie das Archiv oder das Podcast-Angebot auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de).
- Sonntags um 10 Uhr überträgt DOMRADIO einen Gottesdienst aus dem Erzbistum Köln sowie um 10 und 18 Uhr die Gottesdienste aus dem Kölner Dom live im Internet-TV auf [www.domradio.de](http://www.domradio.de). Die Predigt ist als Podcast erhältlich.
- Bei Fragen erreichen Sie DOMRADIO unter Tel. 0221 / 25 88 60.

## Namenstage im Juli

*Neben den Gedenktagen des Liturgischen Kalenders werden Heilige, Selige und bedeutende Glaubenszeugen insbesondere des deutschen Sprachraums mit Todesjahr angegeben.*

- 1.7.** Theoderich von St.-Thierry (Dietrich, 533)
- 2.7.** Wiltrud (1081); Jakob Friederich Bussereau (1919)
- 3.7.** Thomas; Joseph Lenzel (1942)
- 4.7.** Hosea (Prophet); Berta (um 725); Ulrich (973); Hatto (um 985); Wilhelm von Hirsau (1091); Elisabeth von Portugal (1336)
- 5.7.** Laetitia; Kyprilla (um 304); Antonius Maria Zaccaria (1539)
- 6.7.** Dominika (um 304); Goar (um 500); Maria (Marietta) Goretti (1902); Maria Theresia Gräfin Ledóchowska (1922)
- 7.7.** Edelburg (7. Jh.); Willibald (787); Walfried (8. Jh.)
- 8.7.** Kilian (um 689); Edgar (975); Adolf IV. von Schauenburg (1261); Maria Lichtenegger (1923)
- 9.7.** Agilolf (752); Wigfrid (953); Johannes von Köln (1572); Veronika Giuliani (1727); Augustinus Zhao Rhong (1815); Andreas Bauer, Adolfina Diercks und Amandina Jeuris (1900)
- 10.7.** Alexander (um 167); Lantfried (nach 770); Olaf (1030); Knud (1086); Erich (1160); Engelbert Kolland (1860)
- 11.7.** Rachel (biblische Gestalt); Pius I. (Papst, 155); Benedikt (547); Olga (Helga, um 970); Oliver Plunket (1681)
- 12.7.** Felix (304); Sigisbert (8. Jh.); Harduin (811); Ansbald (886); Johannes Gualbertus (1073); Eleonore von Justamont (1794); Cäcilia (1877) und Ludwig Martin (1894)
- 13.7.** Joël (Prophet); Silas (Silvan, biblische Gestalt); Sara (Einsiedlerin, 4. Jh.); Mildred (um 734); Heinrich II. (1024) und Kuningunde (1033); Bertold von Scheda (um 1230); Johannes Höver (1864); Alexander Schmorell, Kurt Huber (1943)
- 14.7.** Goswin (835); Ulrich von Zell (1093); Roland von Chézery (um 1200); Kamillus von Lellis (1614)
- 15.7.** Donewald (Donald, 8. Jh.); Gumbert (8. Jh.); Otger (713); Wladimir von Kiew (Waldemar, 1015); Egino (1120); Bonaventura (1274); Bernhard von Baden (1458)

- 16.7. Carmen (Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel); Reineldis (Reinhild, um 700); Fulrad (784); Irmengard (Äbtissin, 866); Elvira (11./12. Jh.); Maria Magdalena Postel (1846)
- 17.7. Donata (180); Alexius (4./5. Jh.); Marina (5. Jh.); Gabriele Croissy und Charlotte Thouret (1794)
- 18.7. Arnulf (640/655); Arnold (um 800); Friedrich von Utrecht (um 835); Answer von Ratzeburg (1066); Rapoto (11./12. Jh.); Radegund von Wellenburg (um 1290); Bartolomé de Las Casas (1566)
- 19.7. Poppo (um 995); Bernulf von Utrecht (1054)
- 20.7. Elija (Prophet); Apollinaris (um 200); Margareta (Marina, nach 300); Wulmar (um 710); Bernhard von Hildesheim (1153/54); Gepa (12. Jh.); Léon-Ignace Mangin (1900)
- 21.7. Jeremia, Daniel, Ezechiel (Propheten); Praxedis (Märtyrerin); Arbogast (6. Jh.); Florentius von Straßburg (6. Jh.); Stilla (12. Jh.); Laurentius von Brindisi (1619)
- 22.7. Maria Magdalena (biblische Gestalt); Verena (Elvira, um 304); Eberhard von Berg (1152)
- 23.7. Liborius (um 397); Johannes Cassian (435); Birgitta (1373)
- 24.7. Christophorus (um 250); Siglind (7. Jh.); Gerburg (896); Christine (um 1224); Kinga (Kunigunde, 1292); Luise von Savoyen (1503); Scharbel Mahluf (1898)
- 25.7. Jakobus (44); Thea (um 308); Thomas von Kempen (1471)
- 26.7. Joachim und Anna; Gloriosa (um 303); Christiana (8. Jh.); Ratpero von Rötsee (um 1034); Bartholomäa Capitanio (1833); Titus Brandsma (1942)
- 27.7. Pantaleon (um 305); Lukan (5. Jh.); Magnerich von Trier (587); Natalie (852); Bertold von Garsten (1142)
- 28.7. Innozenz I. (Papst, 417); Benno von Osnabrück (1088)
- 29.7. Marta; Lucilla und Flora (3. Jh.); Simplicius, Faustinus u. Beatrix (um 304); Ladislaus I. von Ungarn (1095)
- 30.7. Julitta (um 304); Petrus Chrysologus (450); Ingeborg (1237)
- 31.7. Germanus von Auxerre (448); Hermann (Abt, 1275); Ignatius von Loyola (1556); Goswin Nickel (1664)

## Impressum

**Lizenzgeber:** Pierre-Marie Dumont, Magnificat SAS, Paris

**Schirmherr:** Weihbischof Rolf Lohmann, Xanten

**Redaktion:**

Dr. Johannes Bernhard Uphus, Hennef (Sieg): *Chefredakteur · Morgen- und Abendgebet*; Prof. Dr. Susanne Sandherr, München: *Impulse · Thema des Monats · Unter die Lupe genommen · Singt dem Herrn ein neues Lied*; Dorothee Sandherr-Klemp, Bonn: *Tageseinführungen · Fürbitten · Innehalten am Abend · Von Woche zu Woche · Unter die Lupe genommen*; Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps, Rottenburg: *Das Bild im Blick · Zum Titelbild*; Oberkirchenrat Dr. Marc Witztenbacher, Karlsruhe: *Engagiertes Christsein · Themen und Termine*

**Beiräte:** Dipl.-Theol. Tobias Licht, Karlsruhe; Pfarrer Dr. Stefan Rau, Münster

**Schriftleitung und Satz:** Dr. Friedrich Lurz, Köln

**Druck:** C. H. Beck, Nördlingen

**Erscheinungsweise:** monatlich

ISSN 1254-7697

© 1994 Magnificat SAS, Paris

Deutsche Ausgabe © 2000 Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer

## Verlag Butzon & Bercker

Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland

Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11

E-Mail: [Verlag@magnificat.de](mailto:Verlag@magnificat.de)

Internet: [www.bube.de](http://www.bube.de)

## Redaktion

Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen Anfragen – wenn möglich schriftlich – an:

MAGNIFICAT

Redaktion

Oktavianstraße 15a · 50968 Köln · Deutschland

Telefon: (02 21) 9 43 37 61 · Telefax: (02 21) 9 43 37 63

E-Mail: [Redaktion@magnificat.de](mailto:Redaktion@magnificat.de)

Internet: [www.magnificat.de](http://www.magnificat.de)

Ansprechpartner: Herr Dr. Friedrich Lurz

## Leserservice

Bestellung · Lieferung · Rechnung

Für *Deutschland* und *Österreich*:

MAGNIFICAT Leserservice, Verlag Butzon & Bercker  
 Hoogeweg 100 · 47623 Kevelaer · Deutschland  
 Telefon: (0 28 32) 9 29-1 92 · Telefax: (0 28 32) 9 29-2 11  
 E-Mail: Service@magnificat.de · Ansprechpartnerin: Frau Martina Gruyters

Für die *Schweiz*:

MAGNIFICAT Leserservice, Verlag Neue Stadt  
 Heidengasse 5 · 6340 Baar · Schweiz  
 Telefon: 044 482 60 11  
 E-Mail: verlag@neuestadt.ch · Internet: www.dasmagnificat.ch  
 Ansprechpartner: Herr Urs Widmer

### Bezugspreise (Stand: Juli 2019), Herstellung in Deutschland

Aufgrund gestiegener Kosten, insbesondere bei der Herstellung und dem Versand, werden wir ab 1. Juli 2019 die Bezugspreise für MAGNIFICAT wie folgt anpassen:

**Deutschland:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 54,95 (inkl. Versandkosten)

**Österreich:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 56,95 (inkl. Versandkosten)

**Schweiz:** Einzelheft: Fr 9,80 (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: Fr 97,00 (inkl. Versandkosten)

**Europäische Union:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 69,95 (inkl. Versandkosten)

**Übriges Ausland:** Einzelheft: € 6,- (zzgl. Versandkosten),  
 Jahres-Abonnement: € 84,95 (inkl. Versandkosten)

### Einzelpreise für die Sonderhefte:

„Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 5,- / Fr 6,90 (zzgl. Versandkosten)

### Version im PDF- oder Epub-Format unter [www.magnificat.de/digital](http://www.magnificat.de/digital).

Einzelheft: € 3,99/Fr 4,90; Jahres-Abonnement: € 29,99/Fr 44,00, bei gleichzeitigem Abonnement der gedruckten Ausgabe: € 14,99/Fr 22,00.  
 Sonderhefte „Die Feier des Stundengebetes. Die Wort-Gottes-Feier. Die Feier der Eucharistie“ sowie „Die Heilige Woche“: jeweils € 2,99/Fr 3,90.

**App für Apple-Geräte im iTunes Store, für Android-Geräte im Google Store. Es gelten die dort hinterlegten Preise.**



Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

## Quellennachweis

### Seite 30f.:

aus: Wilhelm Willms,  
Wagnis und Liebe. Der gefährliche Weg des Josef Kentenich, 51f.,  
© 1986 Butzon & Bercker GmbH, Kevelaer, [www.bube.de](http://www.bube.de)

*Leider war es nicht in allen Fällen möglich, den Rechtsinhaber ausfindig zu machen. Entsprechende Hinweise nimmt der Verlag gerne entgegen.*

# Liturgischer Kalender

*In den aktuellen liturgischen Kalender sind die im Heft erwähnten Heiligen aufgenommen. (H) Hochfest – (F) Fest – (G) Gebotener Gedenktag – (g) Nicht-gebotener Gedenktag. Lesejahr für die Sonntage: C. Leseordnung der Wochentage im Jahreskreis: Reihe I.*

Mo	1.7.	13. Woche im Jahreskreis	Stundenbuch 1. Woche
Di	2.7.	MARIÄ HEIMSUCHUNG (F)	
Mi	3.7.	HL. THOMAS (F)	
Do	4.7.	Hl. Ulrich (g); Hl. Elisabeth (g)	
Fr	5.7.	Hl. Antonius Maria Zaccarfa (g); Herz-Jesu-Freitag	
Sa	6.7.	Hl. Maria Goretti (g)	
<b>So</b>	<b>7.7.</b>	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>	2. Woche
Mo	8.7.	Hl. Kilian und Gefährten (g)	
Di	9.7.	Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten (g)	
Mi	10.7.	Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf (g)	
Do	11.7.	HL. BENEDIKT VON NURSIA (F)	
Fr	12.7.	14. Woche im Jahreskreis	
Sa	13.7.	Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde (g)	
<b>So</b>	<b>14.7.</b>	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b>	3. Woche
Mo	15.7.	Hl. Bonaventura (G)	
Di	16.7.	Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel (g)	
Mi	17.7.	15. Woche im Jahreskreis	
Do	18.7.	15. Woche im Jahreskreis	
Fr	19.7.	15. Woche im Jahreskreis	
Sa	20.7.	Hl. Margareta (g); Hl. Apollinaris (g)	
<b>So</b>	<b>21.7.</b>	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b>	4. Woche
Mo	22.7.	HL. MARIA MAGDALENA (F)	
Di	23.7.	HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN (F)	
Mi	24.7.	Hl. Christophorus (g); Hl. Scharbel Mahluf (g)	
Do	25.7.	HL. JAKOBUS (F)	
Fr	26.7.	Hl. Joachim und hl. Anna (G)	
Sa	27.7.	16. Woche im Jahreskreis	
<b>So</b>	<b>28.7.</b>	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b>	1. Woche
Mo	29.7.	Hl. Marta von Betanien (G)	
Di	30.7.	Hl. Petrus Chrysologus (g)	
Mi	31.7.	Hl. Ignatius von Loyola (G)	